

Otto Gericke als sächsischer Lehnsmann.

Von Dr. Burkhardt,
Archivar in Weimar.

Seit Friedrich Dies¹ in seiner kleinen interessanten Schrift das Leben des berühmten Bürgermeisters abgehandelt, ist meines Wissens nur von Oppl ein weiterer Beitrag² zu diesem gegeben worden und eine umfassendere Biographie steht nach dessen Aeußerung von Hoffman, dem verdienstvollen Forscher der Magdeburger Geschichte, zu erwarten.

Wir glauben dem künftigen Verfasser nicht vorzugreifen, wenn im Nachstehenden eines jedenfalls nicht bekannten Lehnstreites gedacht wird, zu dem die Materialien neuerdings im Geheimen Haupt- und Staats-Archiv zu Weimar von dem Secrétaire desselben Dr. Menzel aufgefunden worden sind. Wir stellen diese Differenz des bekannten Magdeburgers um so lieber dar, als sich mit Hülfe der neu aufgefundenen Briefe³ und unter Benützung der obengenannten verdienstlichen Arbeiten manche interessante Beziehungen Gericke's ergeben, an-

¹ Otto von Guericke und sein Verdienst. Magdeburg 1862, 54 Seiten.

² Otto v. Guericke's Bericht an den Magistrat von Magdeburg über seine Sendung nach Osnabrück und Münster 1646/1647. in Neue Mittheilungen des Thüring. Sächs. Vereins, Bd. 11. p. 23. von Oppl.

³ Lehnsacten über das Rittergut zu Allstedt, Nicolitschen Theils. Vol. I.